

NACHRICHT

AMERICAN FOOTBALL

Rebels holen vierten Sieg in Folge

TREUEN - In der Landesliga Ost im American Football haben die Vogtland Rebels gestern im heimischen Jahn-Stadion in Treuen die Freiberg Phantoms mit 33:8 (14:8) bezwungen. Es ist der vierte Sieg in Folge für die Vogtländer. Damit stehen die Rebels auch nach dem letzten Spiel der Hinrunde auf dem ersten Tabellenplatz. Anfanglich taten sich die Gastgeber etwas schwer, doch im Laufe des Spiels fanden die Rebels ihren Rhythmus und konnten die Auseinandersetzung zum Großteil bestimmen. (wend)

SPORT IN ZAHLEN

Table with 3 columns: Team, Sp, Tore. Lists football teams and their statistics.

Table with 3 columns: Sp, Tore, P. Shows league table for football teams.

Table with 3 columns: Sp, Tore, P. Shows league table for football teams.

Table with 3 columns: Sp, Tore, P. Shows league table for football teams.

Table with 3 columns: Sp, Tore, P. Shows league table for football teams.

Table with 3 columns: Sp, Tore, P. Shows league table for football teams.

Table with 3 columns: Sp, Tore, P. Shows league table for football teams.

Table with 3 columns: Sp, Tore, P. Shows league table for football teams.

Table with 3 columns: Sp, Tore, P. Shows league table for football teams.

Nach Zittereinlage: Treuen jubelt

Der FSV hat sich gestern mit einem 6:4-Erfolg beim SV Kottengrün den Titel in der Fußball-Vogtlandliga gesichert. Dabei machte er es unfreiwillig spannend.

VON MONTY GRÄBLER

KOTTENGRÜN - Kenneth Mierendorf hat den FSV Treuen in die Fußball-Landesklasse geschossen. Der Top-Torjäger sorgte gestern Nachmittag mit seinem 33. Saisontreffer für die Entscheidung im Titelkampf der Vogtlandliga und für Erlösung im FSV-Lager. Der Spitzenreiter hatte zur Pause beim SV Kottengrün bereits 5:0 in Führung gelegen, geriet nach dem Wiederanpfiff durch vier Tore der stark ersatzgeschwächten Gastgeber in einer knappen halben Stunde aber nochmal ins Straucheln. Umso größer war der Jubel, als Mierendorf dem Krimi zwölf Minuten vor Schluss mit dem 6:4 ein Ende bereite. Damit war der Durchmarsch perfekt.

„Ich habe nie an den Jungs gezweifelt.“

Sven Dietrich FSV-Präsident

„Das war kein Spiel für schwache Nerven. Aber ich habe nie an den Jungs gezweifelt“, sagte FSV-Präsident Sven Dietrich, der höchstpersönlich die Kiste mit den Aufstiegs Trikots auf den Platz brachte. Dort wurden die Sektduschen nur kurz für die offizielle Meisterehrung des Verbandes unterbrochen. Der Treue-



Nach dem 6:4 beim SV Kottengrün startete die Meisterparty des FSV Treuen gestern noch auf dem Platz. Später wurde beim WM-Public-Viewing in der Goethehalle bis in die Abendstunden weitergefeiert.

ner Kapitän Tobias Rink wollte den Meistertitel gar nicht mehr aus den Händen geben: „Es ist Wahnsinn, dass es als Aufsteiger gleich zum nächsten Aufstieg reicht. Nach dem 4:0 vorige Woche gegen Irfersgrün wollten wir uns das nicht mehr nehmen lassen“, sagte er.

FSV-Trainer Andreas Schmutzler genoss den Triumph nach der nervenaufreibenden zweiten Halbzeit in aller Ruhe. „Das war zu Beginn der Rückrunde so nicht zu erwarten. Als die anderen vorn aber immer wieder gepatzt haben, hat sich die Truppe im Frühjahr auf den ersten Platz als neues Ziel eingeschworen. Die Mannschaft wollte es unbedingt schaffen und hat es sich am Ende auch verdient. Ich bin stolz, was die Mannschaft und der Verein in einer Saison mit Höhen und Tiefen geleistet haben“, sagte er.

Der FSV Treuen kehrt damit nur vier Jahre nach dem freiwilligen Rückzug aus der Bezirksliga in den höherklassigen Spielbetrieb zurück. Präsident Dietrich sieht den Verein dafür gut gerüstet, sowohl was das

Umfeld betrifft, als auch sportlich. Neben André Meyer, der vom Landesliga-Absteiger Reichenbacher FC zurückkehrt, stehen mit Toni Persing (VfB Auerbach), Martin Weiß (FC Trogen) und Carlos Mussago (SSV Tirpersdorf) drei weitere Neuzugänge bisher schon fest. Neuer Trainer ist Jens Degenkolb (zuletzt Sportlicher Leiter in Trogen).

Der VfB Lengelfeld ist als Tabellenletzter sportlich aus der Vogtlandliga abgestiegen. Zur endgültigen Staffeleinteilung für die nächste Saison kann der Vogtländische Fußballverband aber frühestens am Dienstag verlässliche Angaben machen. Grund: Der Termin für die offizielle Mannschaftsmeldung läuft bis heute um Mitternacht.

STATISTIK: Kottengrün - Treuen 4:6 (0:5). Tore: 0:1 Kirstein (2), 0:2 Mierendorf (16), 0:3 Rausch (38), 0:4 Mierendorf (43), 0:5 Ursolo (44), 1:5, 2:5 Bitterbier (49, 51/Elfmeter), 3:5, 4:5 L. Trippner (53, 73); 4:6 Mierendorf (78); SR: Blöthner-Teichmann (Coschütz); Zuschauer: 185. (lfr)

Irfersgrün - Wernesgrün 3:0 (0:0). Tore: 1:0 Thiem (70), 2:0, 3:0 Tom Schneider (72, 73); SR: Leihkamm (Fortuna Plauen); Zuschauer: 85. Besonderes Vorkommnis: Die Partie war in der zweiten Hälfte wegen eines Gewitters länger unterbrochen. (lber)

Mühltröff - Rotschau 7:4 (2:2). Tore: 0:1 Hayati (2), 0:2 Barschdorf (14), 1:2 Moeller (41), 2:2 M. Krell (45), 3:2 Grünler (50), 4:2 Jo. Pielles (54), 5:2 Grünler (69), 6:2, 7:2 T. Fortak (72, 78), 7:3, 7:4 Barschdorf (84, 90); SR: Schmidt; Zuschauer: 110.

Wacker Plauen - VfB Auerbach II 0:3 (0:2). Tore: 0:1 Flechsig (2), 0:2 Schmelzer (14), 0:3 Förster (67); SR: Franda (Treuen); Zuschauer: 111. (kare)

Syrau - Rodewisch 5:0 (3:0). Tore: 1:0 Schwetlik (5), 2:0 P. Steinbach (8), 3:0, 4:0 Köttitz (9, 47), 5:0 Kunze (85); SR: Th. Wilhelm (Rotschau); Zuschauer: 80.

Neustadt - Werda 3:5 (1:3). Tore: 0:1 Kominek (16), 1:1 Grunert (19), 1:2 Rittrich (41), 1:3 Kominek (43), 1:4 Rittrich (51), 2:4 Kaiser (57), 3:4 Schmidt (78), 3:5 Kalan (84); SR: Balczuweit (Lengelfeld); Zuschauer: 40. (stef)

Schreiersgrün - Lengelfeld 5:0 (2:0). Tore: 1:0, 2:0 Noetzel (3, 20), 3:0 A. Fischer (67), 4:0 Körtzsch (79), 5:0 A. Fischer (90); SR: Vogt (Treuen); Zuschauer: 51.

Wanderung zum Ursprung des Vogtlandes kommt prima an

32. Vogtlandhunderter führt zur Osterburg in Weida - 17 Teilnehmer schaffen den ganzen Weg - Organisator Jürgen Hadel: Auf zu neuen Zielen



Startschuss für den Vogtlandhunderter in Falkenstein. Wanderleiter Jürgen Hadel (vorn Mitte) hat sich über die Resonanz gefreut.

FALKENSTEIN - Die Herausforderung stand, zum Ursprung des Vogtlandes nach Weida zu laufen: zur Osterburg. Und so gab es beim 32. Vogtlandhunderter, der am Samstag in Falkenstein gestartet wurde, eine Premiere. Der lange Kanten ist erstmalig als Streckenwanderung gelaufen mit sehr viel Natur, sehr viel Landschaft und schönen Ausblicken. Insgesamt traten 42 Wanderer in Falkenstein an, viele aber mit der Option, nach der Teilstrecke von 25, 30 oder 40 Kilometern auszusteigen.

Von den 25 Wanderern, die sich die 100 Kilometer vorgenommen hatten, liefen 17 in Weida durchs Ziel. Organisator Jürgen Hadel vom Deutschen Alpenverein, Sektion Plauen-Vogtland, zeigt sich zufried-

den: „Es ist alles gut gelaufen, ohne Unfälle, und wir hatten perfektes Wetter. Viele der Wanderer haben ihren persönlichen Weitenrekord übertroffen. Zwei Teilnehmer haben erstmalig den Hunderter erfolgreich absolviert.“

Karsten Pippig gehört zu den Stamm-Teilnehmern beim Vogtlandhunderter. Der Reichenbacher sagt: „Die Streckenwanderung ist mal etwas Neues. Die Region um Falkenstein kennt man mittlerweile, auch wenn sich Jürgen Hadel immer etwas einfallen lässt. Die Wanderung jetzt war wirklich Neuland. Das hat mich gereizt, denn hinter Pausa kannte ich die Strecke nicht.“

Die Wanderung sei gut angekommen, so Hadel: „Die meisten haben

RFC verliert zum Abschied deutlich

Fußball-Landesliga: 0:4-Pleite gegen Niesky

REICHENBACH - Nichts geht mehr: Der Reichenbacher FC hatte sich seinen Abschied aus Sachsens höchster Spielklasse doch ein wenig anders vorgestellt. Sang- und klanglos schlitterte er am Samstag gegen „Auswärtsmeister“ Eintracht Niesky in eine 0:4-Schlappe - die höchste Heimpleite überhaupt! Die Tore erzielten Jablonski (51.), Sisler (56.) sowie Wittek (83./85.). Nur 80 Zuschauer kamen, darunter ein Dutzend Gästefans. Zudem wurde Ronald Färber als Trainer des RFC von den Vorstandsmitgliedern Gerd Nöbel und Wilfried Jänner verabschiedet. Färber nahm es sportlich: „So ist eben das Fußballgeschäft. Wir im Trainerteam haben uns nichts vorzuerfern. Für die Personalsituation, die sich im Frühjahr immer mehr zuspitzte, konnten wir nichts. Wir haben schon vorigen Sommer auf den recht überschaubaren Kader hingewiesen, sind aber im Verein an unsere Grenzen gestoßen.“ (omh)

FUßBALL-LANDESKLASSE

Robert Hofmann holt Torjägerkrone

OELSINITZ - Mit einem Spektakel und Tabellenplatz 3 haben sich die Landesklasse-Fußballer des SV Merkur Oelsnitz am Samstag in die Sommerpause verabschiedet. 6:6 spielten die mit einer Notelf angereisten Sperken bei der SG Handwerk Rabenstein. Bis zur Pause führten die Rand-Chemnitzer mit 5:4. Unglaublich: Alle sechs Merkur-Tore erzielte Stürmer Robert Hofmann, der sich damit am letzten Spieltag nach wochenlangem Verletzungspause mit 28 Treffern noch die Torjägerkrone der Staffel West sicherte. (tgf)

Reumtengrün rettet sich

In der Fußball-Vogtlandklasse sind die Würfel gefallen. Der zweite Absteiger neben Netzschkau heißt Tirpersdorf.

Reumtengrün - Reichenbacher FC II 3:2 (2:1). Tore: 0:1 Grimm (15), 1:1, 2:1 Gefner (20, 36), 3:1 Ebert (75/Elfmeter), 3:2 Landmesser (90.+2/Elfmeter); SR: Setzer (Werda); Zuschauer: 70.

Das Spiel der beiden Abstiegs-kandidaten fand auf hohem Niveau statt. Erst hielt der Gästetorwart einen Strafstoß, dann markierte Grimm das 1:0 für Reichenbach. Dann schlug allerdings die Stunde des Reumtengrüner Gefner. Erst erzielte er den Ausgleich per Fallrückzieher, dann nach einem guten Solo

die Führung. In der zweiten Hälfte erhöhte der VfL-Schlussmann per Elfmeter. Landmesser setzte in der Nachspielzeit mit einem weiteren Elfmeter den 3:2-Schlusspunkt. Nachdem das Ergebnis aus Jönsitz bekannt wurde, war die Freude auf beiden Seiten riesengroß.

Jönsitz - Tirpersdorf 6:1 (3:1). Tore: 1:0 V. Schneider (5), 1:1 St. Vogel (8), 2:1 V. Schneider (18), 3:1, 4:1, 5:1, 6:1 Hirsch (20, 67, 77, 84); SR: Th. Wilhelm (Rotschau); Zu.: 107.

Mit dem Sieg der Jönsitzer wurde der Abstieg der Tirpersdorfer besiegelt, die nach einem Jahr in der Vogtlandklasse gemeinsam mit Netzschkau den Weg in die Kreisliga antreten müssen. Die Jönsitzer feiern die erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte. Mit dem 6:1 gegen den SSV Tirpersdorf holten sie 37 von möglichen 39 Punkten in der Rückrunde.

Erlbach - Grünbach-Falkenstein 5:4 (3:0). Tore: 1:0 B. Hertel (3./Eigen tor), 2:0 Ludwigh (10), 3:0 T. Konschak (30), 3:1 Dick (57), 3:2 Andrs (70), 4:2 Lederer (73), 5:2 Schar-schmidt (75), 5:3 Andrs (79), 5:4 Fückler (88); SR: Reinhold (Neustadt); Zuschauer: 75.

Bereits zur Halbzeit führten die Hausherrn klar mit 3:0. In der zweiten Halbzeit wurde es aber noch einmal spannend. Die Gäste kamen auf ein Tor heran, ließen die Hausherrn dann aber wieder auf 5:2 davon ziehen. Kurz vor Schluss verkürzten die Grünbacher auf 5:4. Der Ausgleich sollte aber nicht mehr fallen.

WEITER SPIELTEN Fortuna Plauen - Concordia Plauen 4:1 (0:0). Tore: 1:0 Martynets (57), 2:0, 3:0 Naemt (59, 64), 3:1 Wittig (66), 4:1 Naemt (74); SR: Poller (VfB Auerbach); Zuschauer: 22. Unterlosa - Weischlitz 2:5 (2:4). Tore: 0:1 Bobach (1), 1:1 Sv. Geigenmüller (6), 1:2 R.



Felix Meisel (Reumtengrün/l.) und Silvio Rauchfuß (RFC II) im Zweikampf. Reumtengrün gewann 3:2.

Schaller (12), 1:3 Bobach (14), 2:3 Schindler (31), 2:4 Ottiger (42), 2:5 Egelkraut (88); SR: Nürnberger (VfB Auerbach); Zuschauer: 118. Adorf - Stahlbau Plauen 1:1 (0:0). Tore: 1:0 Seifert (60), 1:1 Vogt (82); SR: Rüggeberg (El-lefeld); Zuschauer: 35.

Neumark - Netzschkau 6:2 (3:2). Tore: 1:0 Neumann (12), 2:0 T. Herrmann (14), 2:1 Qu-raischi (22), 3:1 Groß (40), 3:2 Rank (42./Elf-meter), 4:2 Groß (60), 5:2 Neumann (68), 6:2 T. Herrmann (81); SR: Schürer (Reichenbacher FC); Zuschauer: 88.

NACHRICHTEN

LEICHTATHLETIK

Auerbacherin wird zum Goldhamster

MITTWEIDA - Laura Seidel von der LSG Auerbach hat am Wochenende bei den Jugend-Landesmeisterschaften in Mittweida die Titel über 100 und 200 m sowie im Weitsprung gewonnen. Sie verbesserte im Vorlauf über 100 m ihre persönliche Bestzeit auf 12,41 s und unterbot damit zum zweiten Mal die Norm für die Deutsche Jugendmeisterschaft Ende Juli in Rostock. Den Endlauf gewann sie in 12,53 s. Am zweiten Tag knackte sie auch über 200 m in Bestzeit von 25,47 s die Norm für Rostock. Den Weitsprung gewann sie mit 5,45 m. (ah)



WANDERN

Schilbacher Tour lockt 355 Teilnehmer

SCHILBACH - Bei der 18. Schilbacher Wanderung haben am Sonntag 355 Teilnehmer einen angenehmen Wandertag in den Wäldern rund um Schöneck verbracht. Mit der Resonanz waren die gastgebenden Wandersperken Oelsnitz mit Blick auf viele Veranstaltungen am Wochenende zufrieden. Bei bestem Wandewetter war die 12-Kilometer-Strecke besonders gefragt - für sie entschied sich fast die Hälfte der Starter. Guten Zuspruch gab es auch für die zum zweiten Mal angebotene Kids-Tour, für die der Sachsenforst die Leitung und Gestaltung übernahm. (hagr)

SPORT IN ZAHLEN

Fußball

Table with 2 columns: Team, Points. 2. Kreisklasse Männer Staffel 1. Mühltröff II - Rotschau II 8:0, Neustadt/Kotten. - Werda II 2:7, Schreiersgrün/Rebes. - Lengendorf II 5:1.

Table with 3 columns: Sp, Tore, P. Abschlusstabelle. 1. Treuen II 16 65:23 36, 2. Mühltröff II 16 62:21 34, 3. Wacker Plauen II 16 55:24 31, 4. Werda II 16 56:30 30, 5. Wernesgrün/Irfers. 16 37:49 21, 6. Neustadt/Kotten. 16 33:50 19, 7. Lengendorf II 16 38:72 16, 8. Rotschau II 16 38:56 14, 9. Schreiersgrün/Rebes. 16 29:88 10.

Table with 3 columns: Sp, Tore, P. Aufsteiger in die 1. Kreisklasse: FSV Treuen II. 2. Kreisklasse Männer Staffel 2. Jößnitz II - Tirpersdorf II 8:1, Reumtengrün II - Reichenb. FC III 3:2, Fortuna Plauen II - Concordia Plauen II 9:1, Unterlosa II - Weischlitz II 1:0, Adorf II - Stahlbau Plauen II 6:2, Neumark II - Netzschkau II 1:6, Concordia Plau. II - Reumtengrün II 2:3.

Table with 3 columns: Sp, Tore, P. Aufsteiger in die 1. Kreisklasse: FC Teutonia Netzschkau II. 2. Kreisklasse Männer Staffel 3. Coschütz/Elsterb. - Ellefeld/Dorfstadt 6:2, Klingenthal II - Brunn II 6:0, Muldenhammer II - Wildenau II 7:1.

Table with 3 columns: Sp, Tore, P. Aufsteiger in die 1. Kreisklasse: VfB Plauen Nord II. 2. Kreisklasse Männer Staffel 4. Lok Plauen II - Straßberg II 3:3, Ranch Plauen II - SpuBC Plauen II 4:3, Kürbitz II - Plauen Nord II 1:3, Leubnitz/Pausa - Großfriesen/Theuma 3:1.

Table with 3 columns: Sp, Tore, P. Aufsteiger in die 1. Kreisklasse: VfB Plauen Nord II. 1. Plauen Nord II 16 55:14 40, 2. Straßberg II 16 50:26 35, 3. Lok Plauen II 16 75:38 33, 4. Ranch Plauen II 16 51:46 27, 5. Kürbitz II 16 27:33 17, 6. Großf./Theuma 16 35:46 17, 7. Lauterbach II 16 33:49 17, 8. Leubnitz/Pausa 16 27:49 17, 9. SpuBC Plauen II 16 17:69 6.

Die Rebels sind weiter obenauf

Vierter Sieg im vierten Spiel: Für die American-Footballer aus dem Vogtland läuft's in der Landesliga prima. Dabei war am Sonntag im Duell mit den Freiberg Phantoms zunächst der Wurm drin.

VON RALF WENDLAND

TREUEN - Die Vogtland Rebels haben am Sonntag mit einem 33:8-Erfolg gegen die Freiberg Phantoms ihre weiße West in der Landesliga Ost gewahrt und die Tabellenführung behauptet. So gut stand der American-Football-Verein noch nie da. Allerdings war der vierte Saisonsieg kein Spaziergang. Zu Beginn des Spieles hat es in Strömen geregnet, sodass die Rebels mit dem nassen Rasen und dem nassen Ball Probleme hatten. „Da ist das Pass-Spiel schwierig, deshalb mussten wir relativ schnell aufs Laufspiel wechseln. Dann hat es uns Freiberg zusätzlich schwer gemacht und wir haben unsere eigenen Codes nicht verstanden“, erklärt Vereinschef Lucas Kölbl die Startschwierigkeiten des Teams.

Die Rebels stellten danach auf ein System um, das weniger fehleranfällig ist und das man den Winter über ebenfalls trainiert hatte. Dieser Plan ist aufgegangen. Hinzu kam, dass die Rebels von den Fehlern der Freiburger profitierten und Kapital daraus schlagen konnten. „So kam es zu den beiden Touchdowns“, so Kölbl. Nach dem 14:8 zur Halbzeit ist in der zweiten Hälfte dann alles rund gelaufen. „Die Offensive Line war stark



Running Back Daniel Schmidt ist nach dem Heimsieg gegen Freiberg von der Mannschaft als Matchwinner gefeiert worden. Er selbst hob jedoch die Leistung des gesamten Teams hervor.

FOTO: RALF WENDLAND

„Es hat jeder im Team seinen Job gemacht.“

Daniel Schmidt Vogtland Rebel

und unsere Running Backs haben einen super Job gemacht, sind hunderte Yards gelaufen und haben das Spiel getragen“, lobt Kölbl.

Running Back Daniel Schmidt ist diesmal der Man of the Match gewesen. Der 28-jährige, der seit zweieinhalb Jahren im Verein ist und beim inzwischen in die Bundesliga gewechselten Erik Brehmer viel gelernt hat, sagte jedoch: „Es war die Gesamtleistung, die zum Erfolg geführt hat. Die Offensive Line hat funktioniert. Es gab viele Lücken, weil Patrick Bräutigam, ebenfalls Running Back, sich reingeworfen hat. Nur so kam ich nach vorn. Es hat einfach alles zusammengewirkt. Jeder hat seinen Job gemacht.“ Dazu kamen weniger Fehler als in so manchem Spiel zuvor.

Für die American Footballer ist jetzt Halbzeit in der Saison. Die Vogtländer um Cheftrainer Thomas Schulze wollen versuchen, in der Rückrunde an die guten Leistungen und Ergebnisse anzuknüpfen. Nach der Sommerpause geht es am 5. August weiter. Dann treffen die Rebels auswärts auf die Freiberg Phantoms. Wirklich frei haben die Rebels allerdings nicht. Wie Lucas Kölbl erklärt, wird im Sommer durch trainiert: „Wir haben einige Spieler, für die es das erste Jahr ist. Da können wir es uns nicht leisten, große Pausen einzulegen. Arbeit haben wir noch genügend vor uns.“

Rodewisch erkämpft sich in Dresden den Staffelsieg

Judo-Verbandsliga: JV Ippon liegt hauchdünn vor Riesa



Der Rodewischer Nico Klimmt (blauer Anzug) musste sich in Dresden seinem Gegner vom PSV Leipzig geschlagen geben.

FOTO: VEREIN

DRESDEN - Die erste Männermannschaft des JV Ippon Rodewisch hat am Samstag in Dresden mit dem etwas überraschenden Staffelsieg die Verbandsliga-Saison in Sachsen abgeschlossen. „Wir sind sehr stolz darauf und haben uns noch gar nicht richtig damit beschäftigt, wie es jetzt weitergeht“, sagte gestern Trainer Hans-Herbert Luderer.

Er und seine Aktiven würden aus sportlichen Gründen gerne an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga teilnehmen. Die Entscheidung, ob der Verein gegebenenfalls das Aufstiegsrecht wahr nehmen würde, obliegt dem Ippon-Vorstand. Der hatte sich vor Beginn der Saison im

Zuge der Ligen-Umstrukturierung gegen einen Start in Liga 2 ausgesprochen.

Am letzten Kampftag unterlagen die Vogtländer dem Team des PSV Leipzig mit 3:4, siegten aber gegen die Gastgeber von Grün-Weiß Dresden mit 4:3. Felix Görlner, Lucas Maqué, Tonio Zeidler und Niklas Schießl gingen als Sieger von der Tatami. Nach den vier Kampftagen standen Rodewisch und der VfL Riesa II jeweils mit 14:2 Punkten an der Spitze. Selbst bei der Kampfbilanz (36:20) lagen beide gleich auf. So gaben drei Unterpunkte in den Einzelkämpfen knapp den Ausschlag für Rodewisch. (blei/tyg)

Kreisluga-Kicker lassen's zum Saisonfinale krachen

Das 9:0 von Spitzenreiter Coschütz gegen Ellefeld blieb am letzten Spieltag nicht der einzige Kanter-sieg. Auch Heinsdorf und Auerbach III langten zu.

VON OLAF MEINHARDT

AUERBACH - Die Fußballvereine der Kreisluga/Staffel I präsentierten sich am Samstag nochmal in Torlaune. 40 Treffer waren Saisonrekord. „Alle Neune“ hieß es in Coschütz. Der souveräne Meister (Zehn-Punkte-Vorsprung) ließ dem FSV Ellefeld beim 9:0 keine. Höher verlor der FSV in der Kreisluga noch nie! Torschützenkönig André Petzold besserte sein Konto um zwei Treffer auf. Insgesamt 25 Buden hat er gemacht. Sein Teamkamerad Marcus Grau traf dreimal und belegt mit dem diesmal erfolglosen Ellefelder Michael Krauß (beide 19 Tore) Platz 2.

Warm für die Relegationsspiele am Freitag und Sonntag haben sich die Heinsdorfer geschossen. 7:2 wurde Schöneck/Markneukirchen vom Platz gefegt. Den Kampf um Bronze entschied der VfB Auerbach III, der in Reuth beim 6:0 nur wenig Federlesen machte. Bereits nach einer Viertelstunde lagen die Routiniers (die Abwehr brachte es auf fast 250 Jahre) uneinholbar mit 3:0 vorn. Die Reuther nehmen damit die rote Laterne mit in die 1. Kreisklasse.

Dass Quervergleiche vor allem an einem Schlußtag hinken, zeigt das Beispiel SV Muldenhammer. Der schlug in der Vorwoche auswärts den VfB III 5:1, verlor am Sonnabend mit 1:4 dafür gegen den Vierten SV Wildenau. Turbine Bergen machte dank eines früh verwandelten Elfers gegen den SV Morgenröthe-Rautenkranz noch zwei Plätze gut (von sieben auf fünf). Im benachbarten Trieb glückte dem TSV kurz vor dem Ende gegen den Vorletzten Rebsgrün noch der „Lucky Punch“ zum 2:1-Sieg. Mit Rang 6 hatte vor der Saison wohl nicht einmal der kühnste

Optimist gerechnet. Nach dem Aufstieg vor zwölf Monaten war diese Saison die beste Platzierung in der Trieber Vereinsgeschichte. Der andere Neuling Klingenthal ließ seinen Vorwochenerfolg (der erste nach zuvor zwölf Fehlversuchen) noch einen gegen die Brunner (4:1) folgen. Mit dem Abstiegskampf hatte der FSV nie etwas zu tun.

STATISTIK

SV Coschütz - FSV Ellefeld 9:0 (3:0). Tore: 1:0 Petzold (17), 2:0 Grau (20), 3:0 Sölle (30), 4:0 Scharm (58.), 5:0 Sölle (60.), 6:0 Grau (60.), 7:0 Petzold (64.), 8:0 Wicht (71.), 9:0 Grau (78.); SR: Friedrich (Stahlbau Plauen); Zuschauer: 50. SG Reuth - VfB Auerbach III 0:6 (0:4). Tore: 0:1 Bley (7./Elfmeter), 0:2 Stuckenbrock (15.), 0:3 Bley (41.), 0:4 Stuckenbrock (44.), 0:5 Schmidt (56.), 0:6 Meyer (84./Elfmeter); Rote Karte: Christukat (Reuth/64.); SR: J. David (Weißensand). SpVgg Heinsdorfergrund - SG Schöneck/Markneukirchen 7:3 (2:0). Tore: 1:0 Schwab (21.), 2:0 Schneider (45.), 2:1 Lauterbach (47.), 3:1 Sonntag (49.), 4:1 Gruhle (52.), 4:2 Lauterbach (57.), 5:2 Lange (72.), 5:3 Müller (77.), 6:3

Lange (81.), 7:3 M. Meichsner (83.); SR: Bienert (VFC Reichenbach); Zuschauer: 25. TSV Trieb - Blau-Weiß Rebsgrün 2:1 (1:1). Tore: 0:1 Meißner (6.), 1:1 Heydenreich (21.), 2:1 Engel (88.); SR: Nöbel (Neustadt); Zuschauer: 35. Turbine Bergen - SV Morgenröthe-Rautenkranz 1:0 (1:0). Tor: 1:0 Suchy (4./Elfmeter); SR: J. Herold (Oelsnitz); Zuschauer: 25.

SV Wildenau feiert Sportfest und Jubiläum

VfB Auerbach kommt am Freitag zum Testspiel

WILDENAU - Mit dem 24. Sportfest und dem Jubiläum „110 Jahre Fußball in Wildenau“ feiert der SV 08 Wildenau am bevorstehenden Wochenende im Sport- und Freizeitgelände am Freibad gleich zweifach. In die Feierlichkeiten eingebunden sind mehrere Fußballturniere, ein Kinderfest, Livemusik im Festzelt, tolle Preise bei der Festplakettenverlosung und vieles mehr.

Zum Auftakt hat der Fußball-Kreisligist am Freitag, 18 Uhr die Regionalligamannschaft des VfB Auerbach zu Gast. Für die Gäste, die am Wochenende ein Kurztrainingslager in Schöneck absolvierten, ist es der erste Test unter dem neuen Trainer Sven Köhler. Für die Einheimischen gibt es ein Wiedersehen mit Thomas Stock, der beim VfB Auerbach zur Stammformation zählt. Nach dem Match spielt ab 21 Uhr die Live-Band „Meilenstein“ im Festzelt. Für den Freitag hat der Wildenauer Vereine seine Fußballer vergangener Tage eingeladen.

Der Samstag steht zunächst ganz im Zeichen des Fußballs. Ab 13 Uhr treffen die beiden Mannschaften des SV Wildenau in einem Turnier auf die SG Neustadt, den Post SV Plauen, den 1. FC Rodewisch und Londa Rotenkirchen. Die Siegerehrung findet am Abend im Festzelt statt. Der Auftakt am Abend im Festzelt wird mit der Live-Übertragung der Fußball-WM-Partie Deutschland gegen Schweden ab 20 Uhr vollzogen. Ab 21 Uhr steht die Live-Band „Malibu-Stixx“ auf der Bühne und spielt zur großen Jubiläumsparty.

Der Sonntag beginnt 10 Uhr mit einem Frühschoppen im Festzelt. Der Nachmittag steht ab 13 Uhr ganz im Zeichen der Kinder und der Nachwuchskicker. Geplant ist ein Fußballturnier der D-Jugend. Das jährliche Kinderfest darf auch bei der 110-Jahr-Feier nicht fehlen und beginnt 13.30 Uhr vor dem Festzelt. Dabei können sich die Kleinen bei Feuerwehrrfahrten, in der Hüpfburg, an der Torwand, beim Kinderschminken, beim Bierkastenstapeln und beim XXL-Kicker vergnügen. Musikalisch werden die Besucher ab 14.30 Uhr im Festzelt unter anderem durch den Hinterhainer Männerchor unterhalten.

Zum Fest-Ausklang übernehmen ab 18 Uhr die DJ's Peter und Gerald das Abendprogramm. In dem ist die Preisverlosung der Festplaketten mit vielen tollen Gewinnen eingebunden. Fürs leibliche Wohl sorgen einmal mehr viele fleißige Helfer. Der Fanclub „Wildenauer Frauenpower“ ist am Samstag- und Sonntagnachmittag ab 14 Uhr für Kaffee und Kuchen verantwortlich. (rrt)



Der VfB Auerbach III um Kapitän Jens Neubauer ließ in Reuth nichts anbrennen und sicherte sich mit dem 6:0 den dritten Platz.

FOTO: FRANKO MARTIN